



Zahl: 004-1/2013/Ko

Wilhelmsburg, 07.11.2013

Betrifft: 5. Gemeinderatssitzung des Jahres 2013.

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 07.11.2013, im Gasthaus Franzl (Extrazimmer), Bahnhofstraße 27.

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr

Ende 19.50 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

Vizebürgermeister Markus Berger

Stadträte:

Christine Choholka, Willibald Wltschek, Christian Brödl

Gemeinderäte:

Johanna Berger-Wesselak, Bernhard Billensteiner, Thomas Fischer, Robert Gabath, Günther Hieß, Karl Lanzenbacher, Gerald Manhart, Herbert Müllner, Simone Polzer, Eva Prischl, Thomas Weissenböck, Margarete Hirn, Markus Holzer, Hanspeter Scheiber, Mag. Wilhelm Schreiber, Michaela Waxenegger, Alfred Zauner, Christian Brenner, Herbert Ruprechter, Helmut Weininger, Sabine Hippmann MAS CMC

Entschuldigt: STR Norbert Damböck, STR Andreas Fertner, GR Johann Grassmann

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Reinhard Kotheke, akad. VM

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, insbesondere den heutigen Referenten Herrn DI Stefan Pichler, Geschäftsführer der Arbeitsgruppe Baum Ingenieurbüro Gesm.b.H., mit dem Standort Wien.

Vor Eingang in die Tagesordnung ersucht der Vorsitzende den eingeladenen Referenten um sein Referat zur Thematik „Wilhelmsburger Baumkataster – Überprüfung der Verkehrssicherheit (Stand- und Bruchsicherheit) und des Gesundheitszustandes bzw. der Erhaltungswürdigkeit am Baumbestand der Stadtgemeinde Wilhelmsburg“.

Herr DI Stefan Pichler stellt ausführlich den in Schriftform vorliegenden Baumkataster in Form einer Power-Point-Präsentation vor und verweist insbesondere auf die Artenvielfalt und die in der Vergangenheit sehr verantwortungsvoll umgesetzten Maßnahmen und Untersuchungen im Hinblick auf die Stand- und Bruchsicherheit der insgesamt 517 im Stadtgebiet erhobenen und untersuchten Bäume.

Der Bürgermeister dankt Herrn DI Stefan Pichler für seine interessanten Ausführungen.

Tagesordnung

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß unter Anschluss der Tagesordnung eingeladen, die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Der Tagesordnungspunkt 3 wird vom Bürgermeister gemäß § 47 Abs. 3 NÖ GO 1973 in nichtöffentliche Sitzung verwiesen.

Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

1.) Ko;

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 48 Abs. 1 NÖ GO 1973 fest. Der Gemeinderat zählt 29 Mitglieder, anwesend sind 26, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

2.) Ko;

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der letzten Sitzung vom 03.10.2013.

Auf die Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung wird einstimmig verzichtet, gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben, dieses gilt somit gem. § 53 Abs. 5 NÖ GO 1973 als genehmigt.

3.) Nichtöffentlicher Sitzungsteil;

4.) Ko/Hö/Se/Bau/Pri;

Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2013.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler erläutert ausführlich sämtliche nachstehend angeführten budgetären Änderungen des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes:

1. Nachtragsvoranschlag 2013 – Entwurf des Bürgermeisters

O r d e n t l i c h e r H a u s h a l t :

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Betrag €
2/9900+9630	Sollüberschuss 2012	96.400
Einnahmen:		
2/0000+8680	Pensionsbeiträge Bürgermeister	- 7.000
2/02408170	Kostenersätze für Wahlen	3.500
2/8500+8524	Wasserbezugsgebühren	- 51.000
2/9410+8600	FAG Zuweisung § 21	<u>- 6.600</u>
Mehreinnahmen		35.300
Ausgaben:		
1/0000-7281	GR - Anrechnungsbetrag Bürgermeister	- 13.800
1/0240-7290	Ausgaben für Wahlen	4.700
1/0620-7290	Ehrungen und Auszeichnungen	5.000
1/0620-7680	Ehrungen und Auszeichnungen	5.000
1/1640-3460	Darlehenstilgung HLF 3	14.300
1/1640-6500	Darlehenszinsen HLF 3	3.100

1/1640-7000	Mietzinse Feuerwehr	- 22.100
1/6310-7700	Hochwasserschutz	6.400
1/7820-7750	Gewerbeförderungen	17.900
1/9800-9100	Zuführung an das AOH – Vorhaben 18	<u>14.800</u>
	Wasserversorgung	
Mehrausgaben		35.300

A u ß e r o r d e n t l i c h e r H a u s h a l t :

Vorhaben Nr. <u>Bezeichnung</u>	Haushaltsstelle	Bezeichnung	Betrag €
10	6/8510+9630	Sollüberschuss 2012	17.100
<u>Abwasserbeseitigungsanlage</u>	5/8510-7280	Entgelte für sonstige Leistungen	17.100
18	5/8500+9640	Sollfehlbetrag 2012	14.800
<u>Wasserversorgungsanlage</u>	6/8500+9100	Zuführung vom OH	14.800
59	6/8400+9630	Sollüberschuss 2012	193.600
<u>Grundan- und -verkäufe</u>	5/8400-0010	Unbebaute Grundstücke	193.600
63	5/0309-9640	Sollfehlbetrag 2012	146.600
<u>Siedlungsbebauung Dingelberg</u>	6/9209+8500	Aufschließungsabgaben	146.600

Der 1. NVA 2013 wird von den Damen und Herren des Gemeinderates ohne Wortmeldung einstimmig befürwortet.

Hinweis:

Der NVA-Entwurf 2013 hat in der Zeit von 23.10. bis 06.11.2013 entsprechend der Bestimmungen der NÖ GO 1973 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Innerhalb der Auflagefrist wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

5.) PZ.: 3479/3480/3481/13/Ko/Hö;

Umstellung der EDV-Software von „KIM“ auf „k5 Finanzmanagement“ einschließlich „Bauamts- und Grundstücksverwaltung“ und „RIS App – Gemeinde2Go“.

Der Bürgermeister erläutert den Umstellungsplan und stellt fest, dass die Hauptumstellung auf „k5“ über Vorschlag der Gemeindeverwaltung im 2. Quartal 2015 erfolgen soll (Vorteil der Behebung von so genannten „Kinderkrankheiten“ im neu entwickelten Programm und Terminauswahl durch die Gemeinde). Die Bezahlung der Kosten für die Umstellung auf „k5“ in der Höhe von insgesamt € 31.468,80 erfolgt nach Verhandlung mit der Firma gemdat aufgeteilt auf zwei Haushaltsjahre je zur Hälfte (50 % nach Installation / Rechnungslegung und 50 % im Februar des Folgejahres). Die Programmerweiterung „Bauamts- und Grundstücksverwaltung“ noch im „K.I.M.“ wird zu einem Rechnungsbetrag in der Höhe von € 1,10 (Normalpreis € 3.700,00) bei gemeinsamer Bestellung mit „k5“ von der Firma gemdat geliefert.

Die Kosten für die Umstellung auf „RIS App – Gemeinde2Go“ belaufen sich auf einmalig € 548,90 und monatlich auf € 58,30.

Diese beiden Programme werden noch im Jahre 2013 installiert.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu – die Ausgaben sind in den MFP aufzunehmen.

6.) Bau;

P&R-Anlage Kreisbach – Anmietung von ÖBB-Grundstücksflächen.

Eingangs der Berichterstattung zu diesem Tagesordnungspunkt gibt der Bürgermeister einen Überblick über die bisherigen Besprechungen und Erhebungen über die Auslastung und das Nutzverhalten bei der P&R-Anlage Kreisbach durch DI Aichinger vom Amt der NÖ Landesregierung und Ing. Kranzler von der ÖBB Infra AG. Als Ergebnis der Zählungen konnte kein Erweiterungsbedarf an einer P&R-Anlage festgestellt werden. Der Bürgermeister und Herr STR Christian Brödl stellen hierzu fest, dass der Zeitpunkt der Zählung extrem ungünstig ausgewählt wurde und das Zählergebnis keinesfalls der tatsächlichen Auslastung entspricht.

Hierauf wurde Kontakt mit Herrn Hauer, ÖBB-Immobilien, betreffend die Anmietung der ÖBB-Grundstücke in der Wasenmühle, Gst.Nr. 1511/1 und 1512/3 im Gesamtausmaß von 1.203 m² zur Nutzung als Parkplatz/P&R-Anlage hergestellt. Anlässlich dieser Kontaktaufnahme wurde seitens der ÖBB angeboten die Flächen zu einem Quadratmeterpreis von € 0,04 pro m² = gerundet: € 50,00/pro Monat zuzüglich USt. anmieten zu können. Der Bürgermeister erhebt dieses Angebot zum Antrag, diesem wird seitens des Gemeinderates einstimmig zugestimmt.

7.) Ko/Hö;

Angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses am 11.10.2013 – Vorlage des Sitzungsprotokolls über die Prüfung mit den schriftlichen Äußerungen des Bürgermeisters und des Kassenverwalters an den Gemeinderat gemäß § 82 Abs. 3 NÖ GO 1973.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler berichtet über das Ergebnis der stattgefundenen Prüfung (Beilage 1) sowie über die schriftlich vorliegenden Stellungnahmen des Bürgermeisters und des Kassenverwalters zum Prüfbericht gemäß Beilagen 2 und 3.

Berichterstatter und Antragsteller Vizebürgermeister Markus Berger

8.) Bau/Hö;

Ersatzanschaffung eines Kommunaltraktors für den Städtischen Bauhof; Finanzierungsbeschluss. Zum bereits erfolgten Ankaufsbeschluss der Ersatzanschaffung eines Kommunaltraktors für den Städtischen Bauhof (GR-Beschluss vom 23.05.2013, TOP 9) beantragt der Referent nunmehr die Finanzierung über Leasing durch die AGCO Finance GmbH., Landmaschinenleasing, 1010 Wien, Schottenring 12. Der Anschaffungswert des Kommunaltraktors beträgt € 68.450,00 zuzüglich eines Streugerätes in der Höhe von € 9.450,00, abzüglich des Erlöses für die Rücknahme des Bestandsfahrzeuges in der Höhe von € 20.000,00 – verbleibender Finanzierungsbedarf € 57.900,00. Der Leasingvertrag soll auf die Dauer von 60 Monaten abgeschlossen werden, die monatliche Rate beträgt € 996,61.

Der Gemeinderat stimmt der Leasingfinanzierung durch die AGCO Finance GmbH., Landmaschinenleasing, 1010 Wien, Schottenring 12, einstimmig zu. Zum Finanzierungsangebot wurden Vergleichsangebote eingeholt.

9.) Bau;

Auftragsvergabe zur Ausarbeitung der Leistungsverzeichnisse der Ausschreibung für den Kanal- und Straßenbau, Projekt Dingelberg – Straße 5.

Über Antragstellung des Vizebürgermeisters erfolgt einstimmig die Auftragsvergabe der Ausarbeitung eines Leistungsverzeichnisses für die Ausschreibung des Projektes Dingelberg – Straße 5, Straßenbau und Kanalisation, an die Fa. Zieritz & Partner ZT GmbH., 3100 St. Pölten, Europaplatz 7.

Gemäß Angebot vom 11.10.2013 beträgt das Honorar für die Ausschreibung der Kanalisation € 10.900,00, jenes für die Ausschreibung des Straßenbaus € 1.800,00. Die Honorarangebote liegen zum Zeitpunkt der Beschlussfassung im Original mit sämtlichen Vertragsinhalten vor.

Die Kosten der Planungsleistungen werden entweder zu Jahresende (überplanmäßige Ausgabe) oder aber zu Jahresbeginn 2014 budgetwirksam.

10.) Pri;

Wasserversorgung – Brunnenschutzgebiet Göblasbruck; Entschädigung für Nutzungsminderungen in Form der Gewährung einer Förderung in der Höhe der jeweils geltenden Wasserbereitstellungsgebühr.

Herr Vizebürgermeister Markus Berger erläutert ausführlich die örtliche Situation der Ausweisung des Brunnenschutzgebietes Göblasbruck und beantragt für die betroffenen Liegenschaften innerhalb des Brunnenschutzgebietes (35-40 Objekte) die Gewährung einer auf der jeweiligen Liegenschaft haftenden Förderung im Ausmaß der jeweils geltenden Wasserbereitstellungsgebühr unter dem Titel der „Nutzungsminderung“.

Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Der Referent spricht dem Betriebsleiter des Städtischen Wasserwerkes, Herrn Peter Prischl, seinen besonderen Dank für die erfolgreichen Verhandlungsführungen mit den Liegenschaftseigentümern aus.

Berichterstatter und Antragsteller Frau STR Christine Choholka

11.) Se;

Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2013/2014.

Frau STR Christine Choholka beantragt die Zustimmung des Gemeinderates zur Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses für die anstehende Heizperiode in Höhe von € 115,00 für berechnete Förderungswerber. Die Anhebung von € 100,00 auf € 115,00 begründet sich in der Tatsache eines erhöhten Förderbetrages des Landes Niederösterreich (€ 150,00) und wurde aliquot berechnet.

Die Ausgabe ist in den Voranschlägen (anteilig 2013 und 2014) vorgesehen und wird vom Gemeinderat einstimmig befürwortet.

Berichte und Anträge des UGR

Der Umweltgemeinderat beantragt die Gewährung eines Förderbetrages an den NÖ Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106, in der Höhe von € 600,00.

Diese Ausgabe ist im VA 2013 vorgesehen und wird vom Gemeinderat einstimmig befürwortet.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Für den SPÖ-Klub:

Für den ÖVP-Klub:

Für den FPÖ-Klub:

Die Grünen:

Je eine Ausfertigung erhalten:

1. SPÖ-Klub
2. ÖVP-Klub
3. FPÖ-Klub
4. Die Grünen
5. Stadtamt – Verwaltung (Rundlauf)
6. Versorgungsbetrieb